

# Lenkungsgruppe Fairtrade Towns

Herborn, 20.01.2012



**FAIRTRADE**  
DEUTSCHLAND

## NIEDERSCHRIFT

<b>Gremium</b>	Lenkungsgruppe Fairtrade Towns
<b>Sitzungsnummer</b>	Auftaktveranstaltung
<b>Sitzungstag</b>	19.01.2012
<b>Sitzungszeit</b>	18:00 Uhr - 19:15 Uhr
<b>Sitzungsort</b>	Herborn Sitzungszimmer Masuren des Rathauses

### Teilnehmer:

Hans Benner	Bürgermeister	Nur TOP 1
Marco Klingelhöfer	Leiter FD 1.1 Allgemeine Verwaltung	
Bernd Rademacher	Stadtmarketing Herborn GmbH	
Klaus Kordes		
Kristine Tromsdorf	Johanneum Gymnasium	
Marcus Grosch	Johanneum Gymnasium	
Karl-Ernst Paul	Comeniusschule Herborn	
Klara Schelbert	Aguablanca e.V.	
Jana Stupperich	Aguablanca e.V.	
Hartmut Heuser	Ev. Dekanat	
Frank Sträßer	Eine Welt Laden Herborn	
Nicole Besserer	Bioladen natur pur	
Hendrick Meisel	Transfair e.V.	

### TOP 1:

#### **Begrüßung, Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Benner eröffnet die Sitzung Er begrüßt alle Anwesenden und erläutert den Grund der Zusammenkunft.

### TOP 2:

#### **Vorstellung der Kampagne Fairtrade Towns**

Zu Beginn wird ein Informationsfilm zur Kampagne Fairtrade Towns gezeigt. Im Anschluss daran erläutert Herr Meisel vom Verein Transfair e.V. die Entstehung der Kampagne, was sich dahinter verbirgt, wie die Hilfe genau funktioniert. Er erläutert die ersten Schritte einer

Kommune auf dem Weg zur Fairtrade Town. Dabei werden diverse Infomaterialien und Hilfestellungen seitens des Vereins vorgestellt.

Im Anschluss daran wurde durch Fragen der Teilnehmer herausgestellt, dass.

- Die Kontrolle der durch die Lenkungsgruppe gemeldeten Arbeitsergebnisse dem Verein Transfair obliegt.
- Es keinen Unterschied macht, ob ein Supermarkt oder ein Bioladen fair gehandelte Produkte verkauft, denn in jedem Produkt ist der gleiche Anteil fairer Handel enthalten, egal wo man dieses Produkt kaufen kann.

Zudem sei es ein Vorteil, dass die Produkte auch in Supermärkten wie z. B. Lidl zu kaufen wären, da man so einen ganz anderen Kundenkreis ansprechen könnte wie im Bioladen.

- Fair gehandelte Produkte dauerhaft im Sortiment eines Geschäftes geführt werden müssen, damit dies in der Bewerbung der Stadt gelistet werden kann.
- Die Erfahrungen gezeigt haben, dass es bei Cafés in der Regel Kaffeelieferverträge vorliegen, so dass sich hier der Einsatz von fair gehandeltem Zucker oder Keksen als vorteilhaft erweist. Eine Broschüre, die Produkte in Mengen oberhalb des Einzelhandels listet liegt vor.
- Die Verleihung der Urkunde meist nur der Startschuss für eine Vielzahl an erhaltenen Veranstaltungen ist. Zwei Jahre nach der Verleihung der Urkunde erfolgt eine Rezertifizierung.
- Die Unterstützung durch den Verein Transfair e.V. kostenlos erfolgt. Spätere Aktionen würden sicher mit Kosten verbunden sein, die aber – das zeigen die Erfahrungen – mit Hilfe von Sponsoren gedeckt werden könnten.
- Es neben dem Transfair-Siegel auch noch andere zugelassene Siegel unterschiedlicher Importgesellschaften gelten.
- Die Lenkungsgruppe sich bis zur Verleihung der Urkunde alle sechs bis acht Wochen treffen sollte. Danach sind Treffen in aller Regel nur quartalsweise notwendig.

**TOP 3:**

### **Gründung der Lenkungsgruppe**

Die Anwesenden konnten nun entscheiden, ob sie sich aktiv in der Lenkungsgruppe beteiligen möchten, oder nicht.

Dabei kamen folgende Meldungen zu Stande:

- Marco Klingelhöfer
- Bernd Rademacher
- Klaus Kordes
- Klara Schelbert
- Jana Stupperich
- Marcus Grosch
- Frank Sträßer

- Nicole Besserer

Eine genaue Aufgabenverteilung und Wahl der/des Vorsitzenden wird in der ersten offiziellen Sitzung der Lenkungsgruppe vorgenommen. Die oben genannten Mitglieder haben bis dahin die Möglichkeit, weitere Interessierte zu gewinnen.

Die Lenkungsgruppe ist kein geschlossenes Gremium. Es ist jederzeit möglich, weitere Personen aufzunehmen.

Es wird beschlossen, die nächste Sitzung Mitte Februar anzusetzen. Die Abstimmung der Termine erfolgt über Herrn Klingelhöfer aus der Verwaltung

gez.  
Marco Klingelhöfer  
Leiter FD 1.1 Allgemeine  
Verwaltung